



Preisverleihung beim Planspiel Börse: Roger Rauch (links), Annika Müller (rechts), beide von der Kreissparkasse, sowie Uwe Frank Walter von der Friedrich-Ebert-Schule Schramberg (Zweiter von rechts) und die Sieger-Teams

Foto: Zelenjuk

Schüler lernen, wie Börse tickt

Wettbewerb | Zwei Schramberger Teams haben bei Planspiel die Nase vorn

In die Welt von Aktien eintauchen, das Geschehen auf den Märkten kennenlernen und mit seinem Team eine erfolgsbringende Strategie erarbeiten – das alles ist möglich beim Planspiel Börse.

■ Von Tatsiana Zelenjuk

Kreis Rottweil. Der europaweit von Sparkassen organisierter Teamwettbewerb soll die wirtschaftlichen Grundkenntnisse der Schüler vertiefen und ihnen die Funktionsweise der Börse näherbringen. Zehn Wochen lang handeln die Teilnehmer mit Wertpapieren und versuchen, ihr virtuelles Startkapital von 50 000 Euro zu managen und zu vermehren. Die Ergebnisse der regionalen 33. Spielrunde

wurden kürzlich im Hofer-Saal der Kreissparkasse Rottweil bekannt gegeben. Deutschlandweit hatten vom 7. Oktober bis 16. Dezember über 33 000 Schüler-Teams am Planspiel teilgenommen. Die erfolgreichsten Mannschaften aus unserer Region wurden mit Geldpreisen im Gesamtwert von 1900 Euro ausgezeichnet.

Eingeladen waren die fünf besten Teams der Depotgesamtwertung, das Top-Team in der Nachhaltigkeitsbewertung sowie die betreuenden Lehrer. Roger Rauch, Leiter des Privatkundengeschäfts, eröffnete die Siegerehrung und räumte gleich ein, dass es auf dem Aktienmarkt kein Patentrezept gebe. Das Wichtigste sei, dass die Schüler wertvolle Erfahrungen gesammelt, Aktienkurse und die wirtschaftliche Entwicklung in der Welt

analysiert hätten. Rauch betonte, dass auch das Thema Nachhaltigkeit immer mehr in den Fokus gerückt werde: Mit einem speziellen Preis würden Teilnehmer ausgezeichnet, die erfolgreich auf besonders verantwortungsvoll agierende Unternehmen gesetzt hätten.

Kurse reagieren auf alles

Die Vermögensberaterin Annika Müller lieferte eine spannende Analyse des Aktienmarkts. Chinas Wirtschaft, die Auswirkungen des VW-Abgas-Skandals, Flüchtlingskrise und Terroranschläge – das alles hat die Börse beeinflusst, erklärte Müller. Sie ging auch konkret darauf ein, warum einige Aktien gut und andere schlecht gelaufen sind.

Christiane Jauch fasste anschließend die Besonderheiten und Strategien der Sieger-

Teams zusammen und gab die Platzierung bekannt. Auf den ersten Platz hatte es ein Team der Friedrich-Ebert-Schule Schramberg mit dem Depotgesamtwert von 58 213,17 Euro geschafft. Eine andere Mannschaft aus dieser Schule war die Beste in der Nachhaltigkeitsbewertung. Betreut hatte die beiden Top-Teams der Lehrer Uwe Frank Walter.

■ **Ergebnisse:** Depotgesamtwertung. 1. Platz: Russian Secret, Friedrich-Ebert-Schule Schramberg; 2. Platz: Team Tanga, Erhard-Junghans-Schule Schramberg; 3. Platz: Ikea-Regal-Aufbauer, Oswald-von-Nell-Breuning-Schule; 4. Platz: »Börsen Offiziere«, Albeck-Gymnasium Sulz; 5. Platz: »illuminati«, Albeck-Gymnasium Sulz. Nachhaltigkeitsbewertung. 1. Platz: Zeitspekulanten, Friedrich-Ebert-Schule Schramberg.